

Versetzung an eine bestimmte Schule?

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. September 2016 16:56

Hallo zusammen,

da ich Pendlerin bin, stand für mich von Anfang an fest, dass ich mich irgendwann versetzen lassen möchte. Nun wäre für das kommende Schuljahr die Personalsituation an meiner derzeitigen Schule günstig. Eine Kollegin mit genau meiner Fächerkombination käme dann aus der Elternzeit zurück. Weiterhin haben wir insgesamt drei Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt mit meinen Fächern. Ersatz gäbe es also für mich.

Da ich mich hauptsächlich wegen des Anfahrtsweges (35 bis 45 Minuten einfache Strecke) versetzen lassen möchte, ist für mich nur eine Schule sinnvoll, deren Lage meinen Anfahrtsweg erheblich verkürzen würde. Daher kommt eigentlich nur eine bestimmte Schule hier im Umkreis in Frage.

Nun meine Fragen: Kann ich überhaupt einen Versetzungsantrag an eine bestimmte Schule stellen? Sollte/Darf ich mich im Vorhinein mit der Schule in Verbindung setzen? Es ist ja sicher ungewöhnlich, dass man NUR genau an DIESE eine Schule möchte und an keine andere. Wie stünden die Chancen für einen solchen Antrag?

Vielleicht hat sich jemand von euch schon einmal auf diese Weise versetzen lassen und kann Auskunft geben?

Vielen Dank,
Mrs Pace

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 29. September 2016 17:18

Mit dieser Frage würde ich mich direkt an den örtlichen Personalrat wenden. Die kennen in der Regel die Stellensituation in den von ihnen betreuten Schulen ziemlich genau und können dir daher am ehesten Auskunft erteilen.

Ich gehe nämlich nicht davon aus, dass du eine Versetzung dann ablehnen kannst, wenn dir die Schule nicht passt. Sicher bin ich mir aber nicht...

Viel Erfolg!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. September 2016 17:39

Zitat von dzeneriffa

Ich gehe nämlich nicht davon aus, dass du eine Versetzung dann ablehnen kannst, wenn dir die Schule nicht passt. Sicher bin ich mir aber nicht...

Zur Info:

In NRW kannst du es selbstverständlich... also, ablehnen, wenn es dir nicht passt.

In NRW wäre folgende Vorgehensweise gut:

- 1) Versetzungsantrag stellen
- 2) Okay der Schulleitung bekommen (ist bei uns notwendig, die Schulleitung kann 5 Jahre lang nein sagen - aus dienstlichen Gründen)
- 3) dann sofort die Schulen, die in Frage kommen, anschreiben / besuchen, ob sie Interesse an dich haben.
- 4) diese Schule meldet Bedarf an deine Fächerkombi.
- 5) die Bezirksregierung merkt, dass es passt und verteilt dich dort. (Risiko: eine andere Schule braucht ebenfalls deine Kombi und hat sichhaltigere Gründe / bessere Beziehungen)
- 6) Personalrat nickt zu
- 7) Du stimmst zu, unterschreibst, wechselst die Schule.

Wie gesagt, es wäre aber NRW.

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. September 2016 17:53

Vielen Dank für eure Antworten. Habe ich das richtig verstanden, dass es NICHT möglich ist, EINE bestimmte Schule anzugeben?

In diesem Fall würde ich dann gar keinen Antrag stellen. Die anderen beiden in Frage kommenden Schulen sind 25 bzw. 30 Minuten Fahrzeit entfernt. Wegen 5 bis 10 Minuten Zeitersparnis lohnt es sich für mich nicht, die Schule zu wechseln.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. September 2016 18:01

das kann nur dein Personalrat wissen.

Wenn der PR (oder du hast an deiner Wunschschule Kontakte?) weiß, dass du dort gar nicht gebraucht werden kannst, würde ich keinen Antrag stellen. Wenn die Schule aber dich anfordern würde (falls es in BaWü auch so funktioniert), dann würde ich das Risiko eingehen. Erkundige dich doch einfach, ob du dann ablehnen kannst...

Beitrag von „Thama“ vom 29. September 2016 20:48

Hallo,

in Hessen kein Problem. ich habe das selbst so gemacht und beim ersten Versuch die Ablehnung bekommen, dass an meiner gewünschten Schule keine Stelle frei wäre. Mit der Schule bin ich trotzdem vorher in Kontakt getreten. Schließlich ist der Anfahrtsweg nicht alleine entscheidend für eine berufliche Zufriedenheit.

Gruß Nicole

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. September 2016 21:18

Hallo,

nochmals danke für eure Antworten. Ab Oktober kann der Antrag online heruntergeladen werden.

Ich werde mich dann im Vorhinein mal mit meiner Wunschschule in Verbindung setzen. Allerdings frage ich mich, ob man das streng genommen überhaupt darf? Bei solchen Dingen muss ja der Dienstweg eingehalten werden.

Beitrag von „Djino“ vom 29. September 2016 21:40

Und in Niedersachsen werden gerade jetzt die neuen Stellenausschreibungen festgelegt. Nimm (je nach örtlicher Terminlage im Bundesland) so schnell wie möglich Kontakt auf mit deiner Wunschschule. Falls die auch einstellen dürfen, gestalten sie ihre Ausschreiben (bzgl. der Fächer) so, dass du trotzdem noch da unterkommen kannst (weil du was ganz anderes /

dringend benötigtest) mitbringst.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 29. September 2016 21:44

Ich bin mir ziemlich sicher, dass man eine Wunschschule dort angeben kann. Erfolgsversprechender ist aber (meiner Meinung nach) ich die zusätzliche Kontaktaufnahme mit der Schule. Es kommt auch darauf an, ob du im gleichen RP oder gar Schulbezirk bleiben willst. Willst du sogar im gleichen Schulbezirk bleibe, ist es wohl am einfachsten.

Ich habe mich schon einmal versetzen lassen. Mit meiner Wunschschule hat es zwar nicht geklappt, aber immerhin bin ich jetzt schon einmal im richtigen Schulbezirk gelandet. Meine Versetzung war RP-übergreifend, was zusätzliche Hürden bedeutet hat.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. September 2016 09:27

Ich weiß leider nicht, in welchem Bundesland du bist und wie bei euch das Äquivalent des Personalrats genannt wird. Aber nimm (neben der Schule, zu der du willst, damit diese explizit dich anfordern) auch Kontakt zum Personalrat auf. Dann haben die das auch ggf. im Blick.

Viel Erfolg!

kl. gr. frosch

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. September 2016 12:31

Danke euch! Ich bin in BW. Werde jetzt mal darauf warten, dass der Antrag online kommt und dann loslegen. 😊

Beitrag von „Mamimama“ vom 1. Oktober 2016 17:47

Bear: Ich dachte Versetzung geht grundsätzlich vor Neueinstellung.

MrsPace: Eine Kollegin hat sich vor ein paar Jahren von uns weg versetzen lassen und nur einen Schulwunsch angegeben und das hat geklappt. Sie hat sich nicht vorher mit der Schule in Verbindung gesetzt.

Viel Glück

Beitrag von „Djino“ vom 1. Oktober 2016 18:31

Zitat von Mamimama

Ich dachte Versetzung geht grundsätzlich vor Neueinstellung.

Tut es auch. Aber wenn die Schulen JETZT neue Stellen zugewiesen bekommen, entschieden sie JETZT darüber, mit welchen Fächerkombinationen neue Kollegen an die Schule kommen. Wenn das Menschen mit genau deiner Fächerkombination (oder zumindest einem Fach davon) sind, dann wird die Schule deinen zukünftigen Versetzungsantrag ablehnen, weil sie mit dir/ deinen Fächern nichts mehr anfangen können (weil sie gerade in der vorherigen Einstellungsrounde genau den Mangel ausgeglichen haben...).

(Wohlgemerkt: Ich habe auch die Perspektive Niedersachsen. Ich weiß nicht, inwieweit Schulen in BW einen Einfluss darauf haben, welchen Versetzungsantrag sie annehmen, welche Stellen für sie ausgeschrieben werden, welche Lehrkräfte eingestellt werden.)

Beitrag von „MrsPace“ vom 2. Oktober 2016 18:55

Huhu,

nochmal danke für eure Beiträge. Soweit ich weiß laufen die beiden Verfahren Versetzung und Neueinstellung in BW nacheinander. Bis Februar wird ermittelt welche Stellen durch Versetzung "gefüllt" werden können. Erst dann wird entschieden, welche Schulen was ausschreiben dürfen. Versetzung geht auch bei uns vor Neueinstellung.

Heute habe ich mit einer Freundin gesprochen, die sich bereits erfolgreich hat versetzen lassen. Sie sagte, man kann tatsächlich EINE bestimmte Schule angeben. Auch sie empfahl mir, mich

mit der Wunschschole in Verbindung zu setzen.

Der Antrag ist immer noch nicht online. Nun ja, der Oktober ist ja auch erst zwei Tage alt. 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. November 2016 13:47

So, ich habe nun tatsächlich den Antrag gestellt und bin gespannt, wie es weiter geht. Habe als Ortswunsch tatsächlich nur diese eine Schule angegeben. Rechne mir daher nicht zu große Chancen aus. Ende November bin ich bei einem fachlichen Austausch bei dem auch Kollegen dieser Schule dabei sind. Da werde ich mal dezent nachfragen, ob Bedarf an meiner Fächerkombi bestünde.

Es hieß, dass ich spätestens Mitte Mai Bescheid bekomme. Den Belegausdruck gebe ich nach den Ferien bei der SL ab.

Weiß jemand, ob ich wegen des Antrags von der SL zu einem Gespräch gebeten werde? Nur damit ich mir schonmal überlegen kann, wie ich die Gründe schön verpacken kann. 😊

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 3. November 2016 14:24

Zitat von MrsPace

Es hieß, dass ich spätestens Mitte Mai Bescheid bekomme. Den Belegausdruck gebe ich nach den Ferien bei der SL ab.

Weiß jemand, ob ich wegen des Antrags von der SL zu einem Gespräch gebeten werde? Nur damit ich mir schonmal überlegen kann, wie ich die Gründe schön verpacken kann.
😊

Rechne mal eher mit den Pfingstferien.

Ganz bestimmt sogar. Ich würde aber den umgekehrten Weg gehen und die SL darauf ansprechen, dass du einen Versetzungsantrag gestellt hast. Sie müssen dir als Erste die Freigabe erteilen und wenn sie dann von deinem Antrag überrascht werden, ist das die denkbar schlechteste Ausgangslage. Wenn sie nicht zustimmen, ist, meines Wissens nach, der Antrag schon gescheitert. Ob du es im Kollegium schon herumerzählen willst, ist etwas anderes, aber

die SL würde ich so bald wie möglich (spätestens einen Tag vor den Weihnachtsferien) informieren. Ist ja auch nur fair so, denn dann wissen sie schon, dass sie nach Ersatz Ausschau halten müssen.

Viel Erfolg!

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. November 2016 14:44

Danke für deinen Beitrag.

Im Online-Verfahren stand nur, dass ich nun den Belegausdruck abgeben muss. Davon, dass ich die SL persönlich um Freigabe bitten muss, stand da nichts.

Aber du hast sicher recht, dass es besser ist, wenn ich von mir aus auf die SL zugehe. Werde mir sogleich einen Termin geben lassen. Der müsste dann schon kommende Woche sein, da der Belegausdruck innerhalb von 7 Tagen abgegeben sein muss.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 3. November 2016 14:48

Es kann sein, dass du ihn nicht persönlich abgeben MUSST, aber ich würde dir aus oben genannten Gründen dazu raten. Niemand wird gern überrumpelt 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 10. Dezember 2016 17:20

Ich habe den Versetzungsantrag nun tatsächlich persönlich abgegeben. Dabei wurde ich wie vermutet nach meinen Gründen gefragt. Die persönlichen Gründe konnte man nachvollziehen; jegliche schulinternen Gründe wurden ganz weit von sich gewiesen...

Nun wird diese Info auch frisch und frei im Kollegium verbreitet, sodass ich keine Möglichkeit mehr hatte, bestimmten Kolleginnen und Kollegen persönlich davon zu erzählen. Sehr schade, aber bestätigt mich nur in meinem Entschluss.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 11. Dezember 2016 00:07

Zitat von MrsPace

Ich habe den Versetzungsantrag nun tatsächlich persönlich abgegeben. Dabei wurde ich wie vermutet nach meinen Gründen gefragt. Die persönlichen Gründe konnte man nachvollziehen; jegliche schulinternen Gründe wurden ganz weit von sich gewiesen...

Nun wird diese Info auch frisch und frei im Kollegium verbreitet, sodass ich keine Möglichkeit mehr hatte, bestimmten Kolleginnen und Kollegen persönlich davon zu erzählen. Sehr schade, aber bestätigt mich nur in meinem Entschluss.

Finde ich auch etwas unklug, interne Gründe anzugeben. Du musst immer bedenken, dass dein Antrag auch erfolglos sein kann und du mindestens ein Jahr länger an der Schule verbleiben musst. Das kann unter Umständen sehr unangenehm sein. Ich würde ohnehin bezweifeln, dass schulinterne Gründe deine Erfolgsaussichten verbessern.

Auch wenn du deinen Antrag nicht persönlich abgegeben hättest, hätten sie deine Gründe ja gesehen, nur wären die Infos dann "hinten herum" an sie gegangen.

Wie gelangen diese Infos ans Kollegium? Wenn es von Seiten der Schulleitung käme, fände ich das heftig. Auf der anderen Seite fühlte sich die SL durch deine internen Gründe eventuell auch provoziert und musste ihrem Ärger Luft machen. Trotzdem wäre deren Verhalten natürlich immer noch unprofessionell.

Ich drücke dir die Daumen, dass der Antrag auch durchgeht.

Beitrag von „cubanita1“ vom 11. Dezember 2016 08:57

Ich verstehe nicht ganz, warum du nicht einfach nur deine persönlichen Gründe angegeben hast und gut. Ich glaube nicht, dass du dir damit einen Gefallen getan hast. Hier hast du ja auch nur den einen Grund angegeben. Ich denk, das wär cleverer gewesen. Kurz vorm Abschied kann man (wenn man denn unbedingt muss) immer noch über andere Gründe reden.

Beitrag von „MrsPace“ vom 11. Dezember 2016 10:01

Zitat von Realschullehrerin

Finde ich auch etwas unklug, interne Gründe anzugeben. Du musst immer bedenken, dass dein Antrag auch erfolglos sein kann und du mindestens ein Jahr länger an der Schule verbleiben musst. Das kann unter Umständen sehr unangenehm sein. Ich würde ohnehin bezweifeln, dass schulinterne Gründe deine Erfolgsaussichten verbessern. Auch wenn du deinen Antrag nicht persönlich abgegeben hättest, hätten sie deine Gründe ja gesehen, nur wären die Infos dann "hinten herum" an sie gegangen.

Wie gelangen diese Infos ans Kollegium? Wenn es von Seiten der Schulleitung käme, fände ich das heftig. Auf der anderen Seite fühlte sich die SL durch deine internen Gründe eventuell auch provoziert und musste ihrem Ärger Luft machen. Trotzdem wäre deren Verhalten natürlich immer noch unprofessionell.

Ich drücke dir die Daumen, dass der Antrag auch durchgeht.

Wenn ich nach meinen Gründen gefragt werde, gebe ich darüber Auskunft. Ich bin niemand, der sich scheut (diplomatisch) Kritik anzubringen und Missstände aufzuzeigen. Und wenn diese Missstände eben auch zu meinem Entschluss beigetragen haben, einen Versetzungsantrag zu stellen, darf und soll die SL das meiner Meinung nach auch wissen.

Wenn die SL so umprofessionell ist, und das irgendwelche Auswirkungen auf die Zusammenarbeit hat, zeugt das mMn von Führungsschwäche.

Mir war wie gesagt von Anfang an klar, dass ich irgendwann mal einen Versetzungsantrag in die Heimat stellen werde. ABER: Wären diese Missstände nicht aufgetreten, hätte ich damit eventuell noch zwei, drei, vier Jahre damit gewartet. Und das ist eine lange Zeit in der sich das Blatt vielleicht auch hätte dahingehend wenden können, dass ich doch näher an den Schulort ziehe. Wer weiß? Also fand ich es für mich persönlich schon wichtig, umfassend Auskunft zu geben.

Auf dem Antrag gesehen, hätten sie diese Gründe nicht. Da kann man lediglich angeben, warum man an diese und jene Schule versetzt werden möchte und nicht, warum man von der alten Schule weg will...

Ja, diese Infos kamen durch die SL ans Kollegium. Die BfC hat mich drauf angesprochen und konkret gesagt, dass der Schulleiter das "rumerzählt". Von meinen Kollegen wussten es nur drei. Von denen bin ich sicher, dass sie es nicht weiter getratscht haben. Die Kollegen, die mich angesprochen haben deswegen, haben mit den Dreien überhaupt nichts zu tun.

Zitat von cubanita1

Ich verstehe nicht ganz, warum du nicht einfach nur deine persönlichen Gründe angegeben hast und gut. Ich glaube nicht, dass du dir damit einen Gefallen getan hast. Hier hast du ja auch nur den einen Grund angegeben. Ich denk, das wär cleverer gewesen. Kurz vorm Abschied kann man (wenn man denn unbedingt muss) immer noch über andere Gründe reden.

Wie ich oben schon sagt, wenn jemand, der eine solche Führungsposition besetzt, nicht mit diplomatisch vorgebrachter Kritik umgehen kann, ist er meines Erachtens sowieso fehl am Platze. Der SL hat zwar zunächst mal alle Kritik weit von sich geschoben, aber ich denke es wird ihm sehr wohl bewusst sein, dass diese Missstände nur aufgrund seiner "Schulpolitik" aufgetreten sind und ich denke auch, dass ihn das beschäftigt. Ansonsten müsste er es auch nicht rumerzählen. So sensationell ist das normalerweise nicht, wenn jemand einen Versetzungsantrag stellt.

Beitrag von „cubanita1“ vom 11. Dezember 2016 14:38

Ich hab einfach den Eindruck, dass der ganze Thread jetzt ein anderes Thema beherbergt. Vorher hast du nicht geschrieben, dass es auch um Zustände an der Schule geht. Daher wunderte mich der "Rundumschlag". Ich bin auch für das Äußern von Kritik. Aber am rechten Ort zur rechten Zeit.